



Auktionsnummer: 0319025



La vache et la femme

Hans Erni

Lithografie, signiert
38,5 x 56 cm, ohne Rahmen

Rufpreis (Mindestpreis):

Fr. **750.-**

Versandkosten zulasten des Käufers,
Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises) zulasten des Verkäufers

Zum Künstler und zum Werk

Entstehungsjahr unbekannt

Hans Erni wurde 1909 in Luzern geboren. Nach der Schule wurde er Vermessungstechniker und Bauzeichner. 1927 begann er ein Kunststudium in Luzern, 1928 gewann er einen Kunstwettbewerb in Paris. Dort machte er später die Bekanntschaft von Picasso und Braque. Erni organisierte Ausstellungen dieser beiden Maler im Kunstmuseum Luzern. 1938 gestaltete er Teile der neuen Schweizer Banknotenserie (die allerdings nie produziert wurde), und das, obschon er – bis zum Ungarnaufstand 1956 – Kommunist war. Der breiten Öffentlichkeit wurde er mit einem Wandbild für die Landesausstellung 1939 bekannt. Die folgenden Jahre waren sehr kreativ; Erni machte Keramiken, hatte diverse Einzelausstellungen in den USA, war Teilnehmer an der documenta III in Kassel (1964), gestaltete Briefmarken (u.a. Olympische Spiele 1972 und eine 50-Rappen-Europamarke, die mehrfach international prämiert wurde). Wegen seiner politischen Einstellung boykottierten ihn manche Museen. Die Rehabili-

tierung begann 1966 mit einer Ausstellung in Schaffhausen. 1979 wurde im Verkehrshaus Luzern das Hans Erni-Museum eröffnet. Erni engagierte sich später stark für den Sport und malte viele Bilder mit sportlichen Themen. Themen waren immer wieder auch politische Ereignisse. Zu seinen Lieblingssujets gehörten zudem die Friedenstaube und Akte. Seit 1980 wohnte Erni teilweise in Saint-Paul-de-Vence. 2009 wurde Hans Erni der Schweizer Lifetime-Award verliehen. Er starb 2015 im Alter von 106 Jahren.

Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Freitag, 22. Februar 2019
Auktionsende: Montag, 11. März 2019 (12.00 h)

Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar:
www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion



Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s.u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- Fr. 5.– bis zu Geboten von Fr. 100.–
- Fr. 10.– ab Fr. 101.– bis 200.–
- Fr. 20.– ab Fr. 201.– bis 500.–
- Fr. 50.– ab Fr. 501.– bis 1000.–
- Fr. 100.– ab Fr. 1001.– bis 2000.–
- Fr. 200.– ab Fr. 2001.– bis 5000.–

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- Per E-Mail an: auktion@rosenfluh.ch
- Per Fax an: 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. **Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage: www.rosenfluh.ch unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».**

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 Prozent des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt innert drei Tagen nach Eingang der Zahlung durch den Käufer.

Rückblick

Die Auktion „Kino Mistral,
Notte sul mare“
(Auktionsnummer: 0219024
s. ARS MEDICI 02/2019) läuft
noch bis 25. Februar 2019.



Fragen bitte per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
oder telefonisch an 052 675 50 60.